

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

17.4.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

60.

Dienstag, den 17. April 1877.

II. Quartal. 51. Abonnements-Vorstellung.

Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.

1. Sechszehntes Jahrhundert.

Ouverture: Trompeter-Auszug aus dem 16. Jahrhundert.

Das heik Euse.

Ein Fastnachtsspiel auf freudiger Schawbine eröffnet von Hanns Sachs, zum ersten Mal aufgeführt in Nürnberg 1531.

Die drei Personen in das Spyl:

der pamer (Pauer)	Herr Lange.
die pamerin (Pauerin)	Herr Kürner.
die gesatterin	Herr Morgenweg.

2. Siebenzehntes Jahrhundert.

Zwischen-Akt.

Thema mit Variationen aus dem 17. Jahrhundert.

Die ehrlich Bäckin

mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr und Arzweil gemeiner Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum gülden Spiegel von Jacobus Kayser, zum ersten Mal aufgeführt zu Leipzig 1619.

Personen in das Spyl:

Müwell, der Bäck	Herr Schneider.
Charitas, sein Weib	Herr Hansen.
Seufz, der Buech	Herr Klages.
Humbal, der Goldschmid	Herr Klumpp.
Maria, sein Weib	Herr Schilling.
Nielich, der Schaeber	Herr Morgenweg.
Maathe, sein Weib	Herr Döschner.
Ludres, der Schuler	Herr Ludwig.
Diosena, die Schulerin	Herr Humler.

3. Achtzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

Schennennette von Joseph Haydn.

Hanns Wurst, der traurige Küchelbäcker und sein Freund in der Noth.

Ein hier noch nie gesehenes, für diesen Tag besonders eingerichtetes, kritisches und sehr komisches, lehrreich und lustiges Freudenpiel vom Verfasser der „Witthin mit der schönen Hand“ (Gottlieb Prehauser), zum ersten Male aufgeführt in Wien im Jahre 1729.

Guthery, ein reicher Bürger	Herr Rebe.
Chaddaus, sein Vetter	Herr Harlacher.
Keni, seine Wirthschafterin	Fräulein Böhler.
Ertele, seine Magd, eine Schwäbin	Fräulein Wabel.
Hanns Wurst, der Küchelbäcker	Herr Kürner.

4. Neunzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

Die Beilchen.

Lustspiel in einem Aufzuge von M. von Eschenbach. Zum ersten Male aufgeführt in Karlsruhe 1876.

Personen:

Graf Sigmund Adlan	Herr Größer.
Franziska, seine Frau	Fräulein Bacon.
Gräfin Blaten	Frau Lange.
Gräfin Neuberg	Fräulein Grangow.
Baronin Wolf	Fräul. Rönnekamp.
Baron Rathhausen	Herr Schneider.
Graf Ahlfeldt	Herr Hansen.
Ein Diener	Herr Humler.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Gröffnung: sechs Uhr.

Eintrittspreise:

Balkon-Fremdenloge	3 M. 50 Pf.	Balkon-Siehpilz	1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 M. 40 Pf.	Parterrelogen	2 M. 10 Pf.	III. Rang. Siehpilz	M. 90 Pf.
Fremdenloge im Parterre	2 M. 40 Pf.	Logen II. Rang	1 M. 80 Pf.	III. Rang. Siehpilz	M. 70 Pf.
Logen I. Rang	3 M. — Pf.	Parterre-Siehpilz	2 M. 10 Pf.	IV. Rang. Mitte	M. 60 Pf.
Balkon	3 M. — Pf.	Parterre	1 M. 40 Pf.	IV. Rang. Seite	M. 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 18. April. Theater in Baden: 28. Abonnements-Vorstellung.

Der Goldbauer. Original-Schauspiel in vier Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Änderung der Abonnementsnummer.

Donnerstag, den 19. April, II. Quartal. 53. Abonnementsvorstellung.

Die Meistersinger von Nürnberg. Oper in drei Akten von R. Wagner.